

Notfallplan der St. Hildegard-Grundschule bei AMOK



Schulinterner Einsatzstab
siehe Rückseite

ALARM:

Sobald eine Gefahrenlage erkannt wird: sofort Alarm (durch die alte Schulklingel) auslösen und die Polizei sowie alle Personen in der Schule per Handy informieren (siehe Telefonliste).

SOFORTMAßNAHMEN:

- Im Vorfeld: Jeder Lehrer sollte auch im Unterricht sein Handy bei sich tragen (auf lautlos gestellt)!
- Erfolgt Alarm durch Klingelton oder ein Anruf über Handy, dann alle Kinder im Raum sammeln und Raum sofort abschließen; sind Fluchttüren vorhanden, auch Nachbarraum abschließen.
- Bei Aufenthalt im Flur: Deckung suchen bzw. in abschließbaren Raum flüchten.
- Im abgeschlossenen Raum auf Boden setzen, weg vom Öffnungsbereich der Tür.
- Laut Telefonliste weitere Personen anrufen und abklären, ob diese bereits informiert sind.
- Nicht versuchen, den Täter einzuschließen / aufzuhalten.
- Kindern zwar sagen, dass es draußen eine Gefahr gibt, aber Panik vermeiden.
- Wenn nötig, Erste Hilfe leisten.

RÄUMUNG:

- Die Räumung des Gebäudes erfolgt nur durch die Polizei.
- Stellplatz nach der Räumung: Parkplatz

WICHTIG:

- Ruhe bewahren!
- Deckung suchen und Polizei verständigen!
- Wer Kontakt zur Polizei herstellt, Fragenliste beachten und Leitung halten!

NACHSORGE:

- Eltern informieren sich über die Stiftung über den Stand der Dinge.
- Betreuung der Kinder auf Stellplatz bis zur Abholung gewährleisten.
- Krisenteam im LVwA (Hr. Häberer) informieren.
- Keine Aussagen der Presse gegenüber, nur Pressestellen sprechen lassen.
- Raum und Zeit geben für eine Aufarbeitung in den Wochen danach.

GRUNDSÄTZLICHES:

- Telefonlisten mit Fragen (in rot) sind in jedem Raum an einer Wand befestigt.
- Fluchtwegepläne werden an die örtliche Polizei weitergeleitet.
- Es wird eine jährliche Übung ohne Kinder in den Vorbereitungsstagen vorm neuen Schuljahr durchgeführt.